



SENIORENBEIRAT STADT GIFHORN

Vorsitzende Grete Fiest | Malvenweg 20 | 38518 Gifhorn | 05371 30 12 | hans-grete.fiest@t-online.de

Protokoll

der 13. Sitzung des 14. Seniorenbeirates der Stadt Gifhorn

Sitzung am	Freitag, 10.11.2023
Sitzungsort	Marktplatz 1, 38518 Gifhorn
Sitzungsraum	Sitzungsraum I
Sitzungsbeginn	09:30 Uhr
Sitzungsende	10:50 Uhr

Anwesende des Seniorenbeirats:

Frau Grete Fiest	Vorsitzende
Frau Angelika Machmer-Treybig	stellv. Vorsitzende
Frau Elvira Kuhnke	Kontakte zu Verbänden/Vereinen
Herr Jürgen Beckmann	Kontakte zu Verbänden/Vereinen
Herr Rainer Heese	Pressebeauftragter
Herr Werner Sliwinski	Schriftführer

Vertreter der Verwaltung:

Herr Robin Brevé

Vertreter der Vereine und Verbände sowie Bürger:

Die Teilnehmerliste liegt dem Fachbereich 41 vor

TOP 1 Frau Fiest eröffnet die Sitzung, begrüsst die Anwesenden und die heutige Refentin, Frau Erkan-Cours.

TOP 2 Das Protokoll der 12. Sitzung des 14. SBR vom 13.10.2023 wird ohne Einwände angenommen.

TOP 3 Frau Erkan-Cours stellt sich vor, bittet die Anwesenden darum, sich ebenfalls vorzustellen, damit sie eine Vorstellung von den im Seniorenbereich tätigen Menschen hat.
Dann stellt sie ihre Arbeit und ihre Aufgaben vor.
Sie ist Sozialpädagogin. Seit 4 Jahren in Gifhorn aktiv. Hat hier die Position einer „Gleichstellungsbeauftragten“.
Ihre Aufgabe besteht primär darin, darauf zu achten, dass die gesetzlichen Forderung bezgl. der Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten bzw. verwirklicht werden.
Dazu gehört der Artikel 3 Absatz 2 des 1949 erlassenen Grundgesetzes, in dem es heisst: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“, und die 1994 dazu gefügte Ergänzung mit dem Inhalt: „Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin“.
Da dieses Ziel bei weitem noch nicht erreicht ist, zwischen der rechtlichen und der tatsächlichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern eine Diskrepanz besteht, versuchen die Gleichstellungsbeauftragten diese Missstände abzubauen oder darauf hinzuweisen.
Ebenfalls in 1994 wurde das „Niedersächsische Gleichberechtigungsgesetz“ verabschiedet.

Und in Niedersächsischen Verfassung Art. 3 Abs.2 Satz 3 heißt es:

„Die Achtung der Grundrechte, insbesondere die Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern, ist eine ständige Aufgabe des Landes, der Gemeinden und Landkreise.“

Die Aufgaben von **Frau Erkan-Cours** sind in dem

Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz im § 9 geregelt.

Im NKomVG § 9 Abs. 2 Satz 1 heißt es: „Die Gleichstellungsbeauftragte soll dazu beitragen, die Gleichberechtigung von Männern und Frauen zu verwirklichen.“

Dazu sollen in Gemeinden und Städten mit mehr als 20.000 Einwohnern eine Position für Gleichstellungsbeauftragte geschaffen werden. (Diese ist aber leider nur mit 20 Wochenstunden belegt! Zuwenig Zeit für so viele Aufgaben.)

Damit diese Arbeit sinnvoll gemacht werden kann, ist dieses Amt mit besonderen Befugnissen ausgestattet:

Diese Tätigkeit ist nicht an Weisungen gebunden, untersteht nur der Leitung der Verwaltung.

Es besteht das Recht auf eigene Öffentlichkeitsarbeit. In Kürze wird eine Website erstellt!

Teilnahme- und Rederecht an allen Sitzungen und Ausschüssen. Das Recht angehört zu werden und Stellungnahmen abzugeben.

Vorschlagsrecht zur Förderung der Gleichberechtigung und Anregungs- und Initiativrecht.

Das Recht mitzuwirken an allen Vorhaben, Entscheidungen und Maßnahmen, die Auswirkungen auf Geschlechtergerechtigkeit haben.

Die Mitwirkung ist aber auch verpflichtend.

Setzt natürlich voraus, dass die GBA vor allem rechtzeitig von der Dienststelle beteiligt wird.

Gleichstellungsrelevante Entscheidungen, an denen die GBA nicht mitgewirkt hat, sind u.U. rechtswidrig und Verfahren fehlerhaft!

Sie hat im Amt darauf zu achten, dass die vorgegebenen Richtlinien beachtet werden und gegebenenfalls auf Einhaltung hinzuwirken.

Ihr steht eine Mitwirkung bei Vorstellungsgesprächen und in Personalfragen zu, hat aber keinen Einfluss auf Personalentscheidungen.

Dazu ist sie Ansprechpartner aller Verwaltungsmitarbeiter in geschlechtsspezifischen Fragen, auch bei Vereinbarkeitsproblemen (von Familie und Berufe oder von Pflege und Beruf).

Ausserdem ist sie auch in allen diesen Fragen für die Bürger der Stadt ansprechbar.

Sie steht in Verbindung mit allen anderen GBA des Kreises und Landes, nimmt an Kreis- und Landeskonferenzen teil, plant und veranstaltet themenbezogene Projekte und Aktionen.

Und sie muss einen Gleichstellungsplan sowie einen Gleichstellungsbericht vorlegen.

Ausser allen diesen Aufgaben hat sie auch die Leitung des „Bündnis für Familie“ in Gifhorn übernommen. Dieses Amt ist leider auch nur mit 10 Wochenstunden belegt.

Es ist ein Zusammenschluss von Delegierten aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Verbänden, Organisationen und der Elternschaft, unter dem Dach des Dachverbandes der „Lokalen Bündnisse des Bundesministeriums“.

Es sind darin viele Arbeitsgruppen enthalten, die daran Mitwirken, das Leben in Gifhorn familienfreundlich zu gestalten.

Man hat dazu viele Projekte und Aktionen durchgeführt, wie z. B. den Gifhorer Kinderweihnachtsmarkt, den Familiensamstag und Kindersamstag.

Ausserdem eine groß angelegte Umfrageaktion, über das, was sich Familien in Gifhorn wünschen. Diese Ergebnisse wurden natürlich auch der Politik zugeführt.

Und für diese Arbeit wurde das Bündnis u.a. in 2023 zweifach gewürdigt:

Zum einen als „Bündnis des Monats November“ und zum zweiten wird ihm am 24. November 2023 in Berlin durch Bundesfamilienministerin **Lisa Paus** das Siegel

„Ausgezeichnetes Bündnis 2023/24“ verliehen. Eine schöne Anerkennung für geleistete Arbeit!

TOP 4 Herr Brevia nennt erneut den Termin für die „Senioren-Weihnachtsfeier“:

9.Dezember 2023. Wie immer in der Stadthalle Gifhorn. Und nennt auch den Tag der Ausgabe der Karten dazu für Senioren ab 65 Jahren, die aber in der Kernstadt wohnen müssen. Sie findet am **20.November 2023 ab 9 Uhr** im Ratsaal statt.

TOP 5 Frau Fiest berichtet von ihrem persönlichen Besuch in der Redaktion der Allerzeitung hier in Gifhorn. Dabei wurde ihr ganz klar gesagt, das dort – wie wohl allgemein im Zeitungswesen – das Augenmerk vor allem auf Online-Leser gerichtet sein wird. Ihren Hinweis darauf, dass die wenigsten der älteren Leser über Computer oder Smartphones verfügen, damit auch nicht immer umgehen können, wurde mit dem Satz „ Die werden aber immer weniger“ beantwortet. Die Mitarbeiter in den regionalen Redaktionen sind an Weisungen ihrer übergeordneten Instanzen gebunden und können von sich aus nichts machen. Ausserdem sind diese Medien nicht verpflichtet, Meldungen dieser Art zu veröffentlichen! Man möge Informationen schon selbst in den Vereinsbereichen verbreiten. Weitere Geschehnisse sind nicht zu vermelden.

TOP 6 Allgemeines Hauptthema war jetzt dann auch der Zugang zur Presse. Ausser Entrüstung wurden auch einige Vorschläge genannt. Darunter war das Schalten einer Anzeige – dies wurde sofort verworfen, da der SBR über keinen Etat verfügt und die Kosten dafür auch zu hoch wären. Desweiteren wurde genannt: Zettel aushängen bei den Discountern und Märkten - **Frau Drexler** von der AOK bietet an, in ihrem Gebäude solche Aushänge anzubringen. Gefordert wurde auch, einen gut sicht- und erreichbaren Aushangkasten an stark frequentierten Bereichen aufstellen – wohl bei der Verwaltung auch schwer durchzusetzen. **Frau Kuhnte** berichtet davon, dass in Buxtehude die Verwaltung einen Flyer mit solchen Informationen für Senioren in den öffentlich zugänglichen Geschäften und Einrichtungen – ähnlich wie der „Kurt“ – auslegt. **Frau Lutz** meldet, dass es im Bereich der Albert-Schweitzer-Schule bei Dunkelheit zu Unfällen kommen könnte, da hier die Beleuchtung mangelhaft sei.

Die Sitzung wird um 10:50 geschlossen.

Und wieder einen Spruch auf den Weg:

Chancen im Leben sind wie Sonnenaufgänge. Wer wartet, verpasst sie.“

Die nächste Sitzung findet am 12.Januar 2024 im Sitzungszimmer I des Rathauses um 9:30 Uhr statt.

Ein Hinweis auf die eMail-Kontaktadresse des SBR:

>seniorenbeirat-gifhorn@gmx.de<

Darüber können Sie uns Mitteilungen, Fragen, aber vor allem Anregungen übermitteln! Und wenn Sie mit der Einladung zur nächsten Sitzung auch das Protokoll der vorangegangenen Sitzung erhalten haben und darin etwas anzumerken haben, melden Sie sich bitte.

Dann sind wir in der Lage, bis zur dann kommenden Sitzung Ihre Fragen zu beantworten!

Das Protokoll erstellt:

Werner Sliwinski

Protokoll gelesen:

Grete Fiest

Seniorenbeirat der Stadt Gifhorn

www.seniorenbeirat-gifhorn.iimdo.com

Mitglieder des Vorstands:

Grete Fiest	1. Vorsitzende
Angelika Machmer-Treybig	Stellvertretende Vorsitzende
Werner Sliwinski	Schriftführer
Rainer Hees	Pressebeauftragter
Elvira Kuhnke	Kontakt zu Vereinen und Verbänden
Jürgen Beckmann	Kontakt zu Vereinen und Verbänden

Zwecks Kontaktaufnahme zum Seniorenbeirat bitte eine Mail an **>seniorenbeirat-gifhorn@gmx.de<** senden!